



- ▶ Wechsel an der Spitze des Vorstandes | Seite 1
- ▶ Neuer Rekord – Flughafen erwartet mehr als 2,3 Millionen Passagiere | Seite 3
- ▶ Eng verbunden –
Fluggesellschaft HLX wirbt für Geburtsstädte von Bach und Händel | Seite 5
- ▶ Zuschlag – LTU erweitert Angebot im kommenden Sommer | Seite 5
- ▶ Super-Azubi – Marco Fischer gehört zu den Besten Deutschlands | Seite 6
- ▶ Passagierrekord: Erstmals mehr als 1,8 Millionen Fluggäste in einem Jahr | Seite 6
- ▶ A17-Ausbau: Flughafen Dresden
wird für Reisende aus Nordböhmen noch lukrativer | Seite 7
- ▶ Frühzeitig buchen – Flugscheine für London bereits jetzt buchbar | Seite 8
- ▶ Tor 14 – Hauptzufahrt neu gestaltet | Seite 9

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Wechsel an der Spitze des Vorstandes

An der Spitze des Vorstandes der Mitteldeutschen Flughafen AG vollzieht sich der bereits vor einem Jahr angekündigte Wechsel.



Markus Kopp tritt zu Jahresbeginn 2007 die Nachfolge des langjährigen Vorstandes Volkmar Stein an. Stein tritt zu diesem Zeitpunkt in den Ruhestand. Der 40-jährige Markus Kopp arbeitet bereits seit Mai als Vorstand der Unternehmensgruppe. Zuvor leitete der gelernte Luftverkehrskaufmann und studierte Diplom-Kaufmann das Zentralbüro Aviation Services und Human Resources der Deutschen Lufthansa AG.

Für die Mitteldeutsche Flughafen AG (v.l.): Willi Hermsen (Aufsichtsratsvorsitzender), Volkmar Stein (Vorsitzender des Vorstandes), Markus Kopp (Vorstand) sowie Sachsens Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt

Der neue Alleinvorstand Markus Kopp setzt auf Kontinuität in der Holding und den Tochterunternehmen. „Es wird keinen großen Strategiewechsel geben“, kündigt er an. In den vergangenen Jahren ist für beide Flughäfen und die gesamte Region in Leipzig/Halle und Dresden eine sehr gute Basis geschaffen worden, auf der sich aufbauen lässt.

Der Flughafen Dresden wird sein Augenmerk verstärkt auf grenzüberschreitende Verkehre aus Westpolen und der Tschechischen Republik richten und dabei weitere europäische Verbindungen aufbauen: „Dabei setzen wir auch auf den Low-Cost-Bereich.“ Leipzig/Halle wird im Logistikkbereich die große Musik spielen, sagt Markus Kopp. Der Flughafen hat mit der Ansiedlung von DHL den Sprung in die Champions-League geschafft. Der künftige Vorstandschef zeigt sich optimistisch: DHL wird eine Sogwirkung haben. Ähnlich wie in Brüssel wird auch der mitteldeutsche Flughafen von der Ansiedlung profitieren.



Der 40-jährige Kopp sagt, mit der Mitteldeutschen Flughafen AG als Holding ist ein System entstanden, „um das uns viele beneiden.“ Hier sind zwei Flughäfen in einem Unternehmensverbund gestellt worden, der es zulässt, alle vorhandenen Synergien aktiv zu nutzen, um somit einen langfristigen strategischen Wettbewerbsvorteil zu erlangen.

Der scheidende Vorsitzende des Vorstandes der Mitteldeutschen Flughafen AG, Volkmar Stein, wird in den nächsten eineinhalb Jahren mit der Unternehmensgruppe als Berater verbunden bleiben. Damit schließt sich der Kreis, sagt Stein, der 1990 zunächst beratend für den Flughafen Leipzig/Halle tätig war. Sein weiteres Engagement begründet der 63-jährige Luftfahrtexperte damit, dass er „noch einiges abschließen möchte“.

Er betont, an den beiden Standorten ist in den vergangenen 15 Jahren eine Infrastruktur geschaffen worden, wo andersorts in Deutschland mehrere Jahrzehnte benötigt wurden. Inzwischen „schwimmen“ beide Flughäfen im bundesweiten Vergleich mit dem 9. beziehungsweise 12. Rang gut mit. Dennoch bleibt noch viel zu tun, „bis wir uns fest etabliert haben.“

Mit Markus Kopp hat die Mitteldeutsche Flughafen AG einen gestandenen Kenner der Branche gewonnen. „Ich bin zufrieden, was ich ihm übergeben kann“, resümiert Volkmar Stein. „Mit seinem Airline Know-how werden wir die hervorragende Infrastruktur in den kommenden Jahren mit zusätzlichem Geschäft beleben.“

Die Mitteldeutsche Flughafen AG ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand. Zum Konzern, der seit 2000 besteht, gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden, PortGround und EasternAirCargo. Auf den Flughäfen werden bis Ende des Jahres 2006 zusammen etwa 4,1 Millionen Passagiere abgefertigt.



► Porträt Volkmar Stein

Der heute 63-jährige Volkmar Stein war seit dem Jahr 2000 als Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG tätig. Nach Abschluss seines Studiums des Bauingenieurwesens und der Luftfahrttechnik war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Planung und Bau der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen tätig.

Danach arbeitete Stein als Abteilungsleiter für Ingenieurbau am Münchener Flughafen, bevor er 1992 als Geschäftsführer bei der Flughafen Leipzig/Halle GmbH und der Flughafen Dresden GmbH tätig wurde. Volkmar Stein war maßgeblich an den Entwicklungen der beiden Flughäfen und insbesondere des Flughafens Leipzig/Halle zum neuen Luftfrachtdrehkreuz in Mitteldeutschland beteiligt.



► Porträt Markus Kopp

Markus Kopp leitete seit 1. August 2000 das Zentralbüro des Lufthansa Konzernvorstands Aviation Services & Human Resources. Der Diplom-Kaufmann startete seine Laufbahn 1987 zunächst mit einer Ausbildung zum Luftverkehrskaufmann. Anschließend war er in der Außenorganisation des Unternehmens tätig, wo er unter anderem die Länderrepräsentanz in Dar es Salaam, Tansania, übernahm.

Parallel zu seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Frankfurt, in dem er sich mit den Chancen regionaler Flughäfen im Rahmen expressgestützter Logistik befasste, arbeitete Kopp ab 1994 als Assistent des Generalbevollmächtigten Fracht. In dieser Funktion begleitete er die Lufthansa Cargo AG in die rechtliche Verselbstständigung und wurde gleichzeitig zum Assistenten des Vorstandsvorsitzenden. 1997 übernahm er die Verantwortung für die weltweite Kooperation zwischen Lufthansa Cargo und ihrer damaligen Beteiligung DHL Worldwide Express, wo er die operative Zusammenarbeit zwischen der Lufthansa Cargo AG und der DHL leitete, einem der größten Global Key Accounts für die Logistiksparte des Lufthansa Konzerns. Von dort wechselte Markus Kopp in die Konzernzentrale der Lufthansa. Seit Mai 2006 ist der heute 40-Jährige bei der Mitteldeutschen Flughafen AG.

Flughafen Leipzig/Halle

► Neuer Rekord – Flughafen erwartet mehr als 2,3 Millionen Passagiere

Der Flughafen steuert auf einen neuen Passagierrekord zu. Bereits einen Monat vor dem Jahresende lagen die Zahlen schon über dem Vorjahresergebnis.

Das Passagieraufkommen in Leipzig/Halle stieg demnach bis November gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,1 Prozent auf mehr als 2,214 Millionen. Damit wurden bis Ende November rund 86.200 Fluggäste mehr gezählt als im gesamten vergangenen Jahr. 2005 wurden auf dem Airport an der Landesgrenze zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt insgesamt 2.127.895 Passagiere verzeichnet. Für das zu Ende gehende Jahr 2006 rechnet der Flughafen Leipzig/Halle mit einem neuen Rekordergebnis von über 2,3 Millionen Reisenden.

Vor allem die so genannten Low-Cost-Anbieter haben zu dem Erfolg beigetragen:

- Air Berlin verbindet den mitteldeutschen Raum mit London, Glasgow, Belfast und Manchester, Palma de Mallorca sowie 14 spanischen und portugiesischen Zielen;
- Germanwings steuert Köln/Bonn und HLX Stuttgart, Düsseldorf und München an;
- auch die seit März 2006 zweimal am Tag bestehende Linienverbindung von Air France nach Paris hat zum Wachstum beigetragen;
- positiv entwickelte sich auch die auf drei tägliche Flüge aufgestockte Linienverbindung der Austrian Airlines nach Wien;



► Boombereich – Fracht



Im Frachtverkehr hat sich das bereits im vergangenen Jahr abgezeichnete hohe Wachstum fortgesetzt.

Von Januar bis November steigerte sich das Aufkommen an Fracht gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 149 Prozent auf 25.267 Tonnen.

Der Frachtumschlag übertrifft somit bereits um rund 10.600 Tonnen das Vorjahresgesamtergebnis von 14.667 Tonnen.

Diese Zuwachsraten sind auf das ständig steigende Engagement der Post-Express-Tochter DHL am Flughafen zurückzuführen. Inzwischen starten und landen montags bis freitags jeweils zwölf DHL-Frachtmaschinen von Leipzig/Halle aus zu Zielen in Deutschland, Polen, Italien, Dänemark, der Tschechischen Republik, Großbritannien und der Ukraine. Ab 2008 will DHL in Leipzig/Halle sein europäisches Frachtzentrum auf dem Flughafen betreiben.

www.dhl.de

► Baufortschritte



Mit einer imposanten Geschwindigkeit nimmt die neue Start- und Landebahn Süd Gestalt an. Inzwischen hat die 3.600 Meter lange und 60 Meter breite Piste, für die bereits innerhalb eines Jahres Baurecht erteilt worden war, ihre Betondecke erhalten. Die einzelnen Rollwege und mehrere Vorfeldabschnitte sollen bis Mitte 2007 fertig gestellt sein.

Im Dezember wurden unter anderem die Löcher für die so genannte Befeuerung der Bahn gebohrt und die zum Einbau der 5.240 Unterflurlampen nötigen Fassungen befestigt. Parallel wurden auch die Kabel für die Stromversorgung verlegt. Im Juli 2007 wird die Start- und Landebahn Süd nach nur zweijähriger Bauzeit in Betrieb gehen.



Flughafen Leipzig/Halle

► Eng verbunden – Fluggesellschaft HLX wirbt für Geburtsstädte von Bach und Händel

Die Niedrigpreis-Airline Hapag-Lloyd Express (HLX) fühlt sich mit der mitteldeutschen Region eng verbunden. HLX wirbt künftig auf Flugzeugen für die Bach-Stadt Leipzig und die Händel-Stadt Halle.



Zwei Flieger vom Typ Boeing 737-300 haben auf der Seitenflosse beziehungsweise dem Seitenrudder die Abbilder der bedeutenden deutschen Komponisten. Somit werden die HLX-Flugzeuge nicht nur zum fliegenden Botschafter der beiden Städte, sondern auch für den Flughafen, in dessen Namen sich beide Orte wieder finden.

Die zum TUI-Konzern gehörende Fluggesellschaft fliegt von Leipzig/Halle aus bereits nach Stuttgart, München und Düsseldorf. Seit Mitte Dezember

HLX bekennt sich zu Leipzig und Halle

sind noch zwei weitere Verbindungen hinzugekommen. Die Gesellschaft steuert jetzt auch dreimal in der Woche Klagenfurt und Salzburg an.

Damit ist Leipzig/Halle zum vierten deutschen Abflughafen der Airline geworden, die dort zunächst ein Flugzeug stationiert hat. Bereits im Frühjahr 2007 werden ein weiterer Jet sowie neue Verbindungen nach Venedig, Neapel, Mailand und Rijeka folgen. Angeboten werden alle Strecken zu Preisen ab 19,99 Euro für den einfachen Flug inklusive Steuern und Gebühren.

www.hlx.com

Flughafen Leipzig/Halle

► Zuschlag – LTU erweitert Angebot im kommenden Sommer

Die LTU Fluggesellschaft baut weiterhin auf Leipzig/Halle als Abflughafen.

Wie in der Wintersaison bietet die Airlines auch im kommenden Sommer Nonstop- und Direktverbindungen ab Leipzig/Halle in die Karibik, nach Nordamerika, ins südliche Afrika und nach Asien.

Neben den Nonstop-Verbindungen nach Punta Cana in der Dominikanischen Republik geht es mit LTU ab April 2007 auch im Zwei-Wochen-Rhythmus nonstop nach Varadero auf Kuba.

www.ltu.de

Flughafen Leipzig/Halle

► Super-Azubi – Marco Fischer gehört zu den Besten Deutschlands



Marco Fischer vom Flughafen Leipzig/Halle gehört zu den besten Lehrlingen in Deutschland.

Der Kommunikationselektroniker/Telekommunikationstechnik zählt zu jenen jungen Leuten, die in Berlin zum ersten Mal vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) für ihre Leistungen in der Berufsausbildung ausgezeichnet wurden. Von den 212 Bundesbesten kamen 7 aus Sachsen.

Marco Fischer ist einer von Deutschlands besten Lehrlingen

In diesem Jahr schloss Fischer seine im August 2002 begonnene Lehre mit 96 von 100 möglichen Punkten ab. Alle Super-Azubis haben ihre Prüfung mit mindestens „sehr gut“ bestanden. Auf die Praxisprüfungen hatte er sich am Flughafen Leipzig/Halle vorbereitet. Nach der Arbeit ging er zu Hause noch einmal die vorherigen Prüfungen durch. Für ihn steht fest, sich in der Nachrichtentechnik fortzubilden. Marco Fischer kann sich ein entsprechendes Studium vorstellen, kombiniert mit einer Betriebswirtschaftslehre.

Flughafen Dresden

► Passagierrekord: Erstmals mehr als 1,8 Millionen Fluggäste in einem Jahr

Der Flughafen Dresden setzt seine Erfolgsgeschichte fort: Erstmals in einem Jahr wurden mehr als 1,8 Millionen Passagiere abgefertigt. Der „Rekord“-Gast wurde Mitte Dezember auf dem Flughafen begrüßt.



Daniela Thalheim (links), die 1,8-millionste Passagierin im Jahr 2006, wurde von Petra Siebert (Leiterin Marketing/PR des Flughafens Dresden) mit einem Fluggutschein nach Palma de Mallorca, einem Blumengutschein und einer Frauenkirchenuhr überrascht

Der Erfolg zeichnete sich bereits im Jahresverlauf ab. Zwischen Januar und September starteten und landeten 1.406.535 Passagiere in Dresden. Das entsprach einem Plus von 4,2 Prozent im Vergleich zu den drei ersten Quartalen des Vorjahres. Allein im September zählte der Airport 203.898 Fluggäste - der höchste Monatswert in der Geschichte des Flughafens Dresden.

Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH, zum neuen Passagierrekord:

„Ich freue mich, dass wir das Jahr 2006 mit einem Passagierplus von rund drei Prozent abschließen werden und erstmals in der 71-jährigen Geschichte des Flughafens die Marke von 1,8 Millionen Passagieren überschreiten.“



Nach dem 11. September 2001 war unsere Passagierzahl auf rund 1,5 Millionen gesunken. Von diesem Rückgang haben wir uns jetzt endgültig erholt. Der Passagierrekord ist ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für den Flughafen Dresden.

Während wir 2007 aufgrund der Sanierungsarbeiten an der Start- und Landebahn mit einer Stagnation auf dem erreichten hohen Niveau rechnen müssen, werden wir in den Folgejahren mit unseren hervorragenden Inlandsverbindungen und neuen Auslandszielen den Sprung über die Zwei-Millionen-Marke anstreben. Die täglichen Direktflüge nach London mit British Airways ab März 2007 sind dafür ein erster wichtiger Schritt.“

Flughafen Dresden

► **A17-Ausbau: Flughafen Dresden wird für Reisende aus Nordböhmen noch lukrativer**

Eins der wichtigen länderübergreifenden Verkehrsprojekte zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik kommt weiter voran.

Von der Autobahn A17, die von Dresden in südlicher Richtung über Pirna zur tschechischen Grenze führt und von dort als D8 weiter bis nach Prag führen soll, verspricht sich auch der Flughafen Dresden einen weiteren Zuwachs an Passagieren. Mit der schnellen Autoverbindung, der ab 21. Dezember von der A4 bis nach Aussig (Ústí nad Labem) der Verkehr rollt, wird auch das Einzugsgebiet größer.

Damit können nun auch Reisende aus Nordböhmen den Dresdner Airport bequemer und schneller erreichen. Die Fahrtzeit zwischen der Grenzregion und dem Flughafen der sächsischen Landeshauptstadt verkürzt sich um die Hälfte auf bis zu 45 Minuten.

Damit ist der Flughafen auch für Geschäftsreisende und Touristen aus der Tschechischen Republik sehr attraktiv, betont Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH. „Wir freuen uns auf die Kunden aus unserem Nachbarland. Flugreisende aus der Tschechischen Republik können ab Dresden zu elf Wirtschaftszentren in Deutschland, der Schweiz und in Österreich fliegen. Das ist ein wichtiges Argument für tschechische Geschäftsreisende, die mit Firmen im deutschsprachigen Raum zusammenarbeiten. Zudem gibt es in Dresden eine große Auswahl an Flügen und Urlaubsreisen zu über 40 Urlaubszielen rund um das Mittelmeer und den Atlantik. Auch die neue tägliche Direktverbindung mit British Airways nach London ab Ende März 2007 ist ein interessantes Angebot für Reisende aus der Tschechischen Republik.“



Auch nach Fertigstellung der Autobahn A17 Dresden–Prag muss der Dresdner Airport den Wettbewerb mit dem Flughafen Prag nicht scheuen. „Bei Pauschalreisen gibt es keine Preisunterschiede zu Prag. Tendenziell sind wir sogar günstiger. Für den Flughafen Dresden als Abflugort sprechen neben den vielfältigen Angeboten und der hervorragenden Erreichbarkeit auch die kurzen Wege, das moderne Ambiente, die Übersichtlichkeit im Terminal sowie sehr gute Parkmöglichkeiten mit rund 3.000 Stellplätzen.“

Zudem bietet der Flughafen Dresden Reisenden aus der Tschechischen Republik zwei besondere Services. Den Parkgutschein im Wert von 15 Euro gibt es auch für tschechische Fluggäste. Informationen zur Anreise und zum Parken stehen im Internet (www.dresden-airport.de) auch in tschechischer Sprache zur Verfügung.

Flughafen Dresden

► Frühzeitig buchen – Flugscheine für London bereits jetzt buchbar

Zwar fliegen die Maschinen von British Airways noch nicht zwischen Dresden und London, aber Tickets können schon gebucht werden.



Foto: <http://www.baa.com>

British Airways verbindet ab 25. März 2007 täglich beide Städte an Elbe und Themse miteinander. Den Hin- und Rückflug gibt es bereits für rund 115 Euro (78 Pfund). Die Flüge sind im Internet auf www.ba.com und www.dresden-airport.de, telefonisch unter +44 (0) 870 850 9850 sowie in allen Reisebüros erhältlich.

British Airways fliegt ab Frühjahr täglich zwischen Dresden und dem Londoner Gatwick Airport. Diese erste Direktverbindung zwischen Dresden und Lon-

Der Londoner Flughafen Gatwick wird ab Frühjahr täglich von Dresden aus angefliegen

don richtet sich an Geschäfts- und Privatreisende aus Sachsen, Südbrandenburg, Niederschlesien und Nordböhmen.

Gatwick ist der Londoner Großflughafen, von dem aus Reisende am schnellsten und billigsten in die City gelangen. Der Gatwick Express (www.gatwickexpress.com) verkehrt alle 15 Minuten vom Airport zur Victoria Station. Die Züge benötigen dafür 30 Minuten. Ein einfaches Ticket kostet 14 Pfund, die Hin- und Rückfahrt 25 Pfund.

In Gatwick können Passagiere aber auch zu mehr als 200 weiteren Zielen starten. Allein British Airways fliegt etwa 60 Orte an, wie etwa Atlanta, Dallas, Dublin, Orlando, Philadelphia und Reykjavik.



Flughafen Dresden

► Tor 14 – Hauptzufahrt neu gestaltet

Nach knapp halbjähriger Bauzeit verfügt der Flughafen Dresden über eine neue Hauptzufahrt zum Luftsicherheitsbereich.

Die Umgestaltung des so genannten Tor 14 war wegen der geltenden neuen Sicherheitsbestimmungen notwendig geworden. Danach müssen alle Personen, die in den Sicherheitsbereich wollen, kontrolliert werden. Darüber hinaus haben auch alle Fahrzeuge, wie etwa von Zulieferern und Baufirmen oder von Tankdiensten, eine Sicherheitsschleuse zu passieren.

Für rund 1,1 Millionen Euro wurden seit Juni 2006 ein rund 150 Quadratmeter großes Postenhaus sowie zwei überdachte Einfahrtsspuren und eine Ausfahrtspur gebaut. Dabei entstanden Halteplätze für Autos und eine Standspur für Lastwagen sowie sechs neue Drehflügeltore.

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden, <http://www.baa.com>

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86